Leitfaden für Jugendtrainer

Grün-Weiß Holt

Grundsätze

- Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen.
- Wir als Trainer-Team haben eine Verantwortung für die Kinder, die weit über den sportlichen Bereich hinausgeht.
- Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden.
- Die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg, steht im Vordergrund.
- Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Respekt und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.
- Wir fördern Selbstsicherheit durch Lob und Anerkennung, konstruktive Kritik, sowie fachliche und soziale Kompetenz.

Ziele

1. Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich ausgebildet werden.
2. Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen muss gewährleistet sein.
3. Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens eine Mannschaft für den Spielbetrieb melden – in Zukunft ab der E-Jugend bestenfalls sogar zwei (eine Leistungsmannschaft und eine Breitensportmannschaft).
4. Ab der E-Jugend sollte ständig eine Mannschaft in einer höheren Kreisklasse (ab D-Jugend Leistungsklasse) spielen (langfristiges Ziel).
5. Wir lehnen KEIN Kind ab (Grund: siehe Punkt 3), ist die jeweilige Mannschaft zu groß, wird Kontakt mit dem Jugendvorstand aufgenommen. Dann überlegen wir zusammen, wo wir das betreffende Kind einbauen können.
6. Langfristig sollen junge, sportlich und charakterlich gut ausgebildete Fußballer mit hoher Vereinsidentifikation an den Herrenbereich abgegeben werden, um das Weiterbestehen des Vereins auf einer breiten Basis nachhaltig zu sichern.
7. Die Jugendfußballspieler/innen sollen sich bei Grün-Weiß Holt wohl fühlen und langfristig an den Verein gebunden werden, um z. B. als Senioren-

Spieler, Jugendtrainer, Schiedsrichter oder Funktionär eingebunden werden zu können.

Die Jugendleitung

- Die Jugendleitung repräsentiert den Jugendfußball gegenüber der Öffentlichkeit und ist Bindeglied und Ansprechpartner für die Jugendtrainer und Eltern.
- Die Jugendleitung fördert die Aus- und Weiterbildung der Jugendtrainer.
- Organisiert und leitet regelmäßige Trainer-Sitzungen und trägt zu Problem-Lösungen bei.
- Sie leitet wichtige Informationen an die Trainer weiter (z. B. Informationen aus Jugendausschusssitzungen des Fußball-Kreises).
- Die Jugendleitung ist in unregelmäßigen Abständen beim Training oder Spielen vor Ort und unterstützt die Jugendtrainer bei Fragen und/oder Problemen.

Die Jugendtrainer und Betreuer

Die Jugendtrainer und Betreuer sind nicht nur für das eigentliche Training und Spielgeschehen verantwortlich, sondern tragen auch zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen bei.

Sie haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion (z. B. das Tragen von Vereinskleidung bei Training und Spielen!!!) und vermitteln Werte wie Kameradschaft, Teamgeist, Toleranz, Leistungsbereitschaft und lehren den respektvollen Umgang mit Schiedsrichtern und Gegnern. Außerdem fungieren sie als Organisatoren rund um das Team. Ihre Arbeit richtet sich nicht auf kurzfristige Erfolge, sondern strebt einen nachhaltigen Erfolg an. Die individuelle Ausbildung und Weiterentwicklung des einzelnen Spielers steht dabei im Vordergrund. Das Trainerteam ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern verantwortlich. Gibt es dabei Probleme, wird der Jugend-Vorstand eingeschaltet.

Grundsätzliches bei Training und Spielen

- Bei Trainings und bei Spielen ist es den Eltern und Zuschauern nicht gestattet, den Rasen zu betreten. Sie sollen sich hinter dem Stankett aufhalten (auch nicht im nicht verwendeten Strafraum!).
- Sollte es bei Training oder Spielen zu Aggressionen oder Rassismus von Eltern oder Zuschauern kommen, **ist der Jugendtrainer dazu berechtigt, diese Personen von der Anlage zu verweisen!** Zuallererst gilt natürlich: deeskalieren und vom Verweis des Platzes erst Gebrauch machen, wenn es nicht anders möglich ist. Im Zweifelsfall wenn möglich den Jugendvorstand hinzuziehen.

Ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Jugendtrainern/Betreuern der verschiedenen Jugend-Mannschaften ist sinnvoll und gewollt. Jugendtrainer-Sitzungen zwecks Gedanken- und Erfahrungsaustausch finden quartalsweise in Gruppen, im Rahmen eines „Workshops“ statt und sind für die Jugendtrainer verpflichtend.

Zudem wird ab sofort jährlich ein Grillfest für die Jugendtrainer veranstaltet.

Jeder „Haupttrainer“ einer Jugendmannschaft muss den Lehrgang zum DFB-Kindertrainer absolvieren. Weiterführende Ausbildungen können selbstverständlich absolviert werden. Diese werden nach erfolgreichem Abschluss vom Verein Grün-Weiß Holt zurückvergütet. Zudem ist die Vorlage eines Führungszeugnisses vor Antritt des Trainer-Amtes Pflicht.

Dem Jugend-Trainerteam (max. 3 Personen) werden vom Verein geeignete Trainer-Jacken und Trainings-Shirts gegen Kaution zur Verfügung gestellt. So soll gewährleistet werden, dass wir als Trainer-Team einheitlich auftreten. Der Kauf von eigener, anders aussehnder, nur teaminterner Kleidung ist nicht gestattet.

Grundsätze für die Jugendtrainer und Betreuer

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit (Trainer ist als Erster da und geht als Letzter)
- Vorbildhafter Auftritt (Vereinsregeln beachten, Umgang mit Trainingsmaterial)
- Zeitnahe Einreichung von neuen Anmeldungen, damit die Kinder nicht zu lange auf ihre Spielgenehmigung warten müssen
- **Positive Kommunikation** mit Spielern, Eltern, Gästen, Schiedsrichtern. Keine lautstarken Diskussionen mit den Schiedsrichtern! Bitte bedenkt, dass Schiedsrichter auch Menschen sind und offensichtlich falsche Entscheidungen dazugehören. Verhaltet euch vorbildlich, so wie es sich für einen Trainer gehört!
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade bei Niederlage
- Gleichbehandlung aller Kinder
- Ansprache der Spieler mit Vornamen
- Positive Kritik (Lob und Anerkennung) und Toleranz
- Einbindung in das Vereinsleben

Sollte es Probleme egal in welcher Form geben, ist der Jugend-Vorstand für euch da:

Sportlicher Leiter Jugend:	Christian Jopen	Tel. 0170 6280200
Jugend-Geschäftsführer:	Marko Jedtke	Tel. 0177 8708525

Trainings-Grundlagen

Trainings- und Spielbetrieb

Die Kinder werden grundsätzlich nach ihrem Alter und ggf. der Stärke (bei mehreren Mannschaften in einem Jahrgang) den Mannschaften zugeteilt. Ausnahmen hiervon sind nur mit Zustimmung der Jugendleitung möglich. Das Kinder- und Jugendtraining darf kein reduziertes Erwachsenentraining sein!

Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes einzelnen Spielers, nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft.

Trainingsinhalte Grundsätzliches

Die Kinder und Jugendlichen sollen beim Erreichen der Altersgrenze für die Jahrgangsmannschaften bestimmte Fertigkeiten als Abholpunkte für die nächste Mannschaft haben. Um dieses bestmöglich umzusetzen, sollen folgende Ziele und Inhalte als Grundlage für den Trainingsbetrieb den Trainern als Hilfe dienen:

Die Übung soll so angelegt sein, dass sie für die Beteiligten gut verständlich ist. Deshalb sollte das Ziel vor Beginn der Übung altersgerecht erklärt werden. Der Trainer sollte wissen wie die Übung funktioniert und vom Erfolg überzeugt sein.

Es gilt das Prinzip: „Vom Leichten zum Schweren“. Kinder können keine komplexen Bewegungsabläufe durchführen, wenn die Basis-Abläufe nicht bekannt sind oder diese beherrscht werden.

Für das Training gilt grundsätzlich folgendes:

- Bereite dich auf jedes Training gut vor (Übungen!).
- Viele Wiederholungen.
- Konzentriert trainieren.
- Mit Geduld trainieren.
- Variantenreich trainieren.
- Viel mit Ball am Fuß trainieren.
- Genug Trinkpausen einlegen.

Altersgerechte Trainingsübungen: https://www.dfb.de/trainer/